

FC Wien, Sport als Motor der Entwicklungszusammenarbeit

Die meisten werden den FC Wien noch durch seine Erfolge aus ruhmreichen Tagen kennen, allerdings liegen diese schon weit zurück. Nennenswert waren der Vizemeistertitel 1944 und vor allem deren Spieler, die einen Großteil der Nationalmannschaft stellten und zu großen Stars der damaligen Zeit wurden.

Mit den Tugenden und Vorbildcharakter von einst, geht der FC Wien seit seiner Wiederbelebung 2007 ganz andere Wege. In Österreich liegt der Fokus im Breitensport womit der Spaß am Sport und die Erhaltung der körperlichen und geistigen Fitness gesichert wird. Vorrangig durch Fußball- Trainings und Freundschaftsspiele gefolgt von anderen Sportarten welche durch deren Mitglieder bestimmt wird.

Für den FC Wien stellt Sport eine politisch neutrale und aggressionsfreie Zone dar in der sich Menschen respektvoll begegnen. Diese Werte werden strikt über jeglichen sportlichen Erfolg gestellt. Jegliche Abweichung dieser Verhaltensregeln wird, zum Wohle aller, unterbunden.



Durch lokale soziale Projekte fand man den Weg zur internationalen Entwicklungszusammenarbeit. Der Fokus liegt dabei auf der Nachhaltigkeit, denn die Projekte sollen sich auf Dauer gesehen selbst finanzieren. Dafür sind einige wirtschaftliche Projekte im Aufbau. Neben einer Modelinie, einem Musikverlag und einem OnlineShop bietet der Verein Serviceleistungen für Firmen und Privatpersonen an. Einnahmen die erwirtschaftet werden fließen direkt in soziale Projekte bzw fördern die Bestrebung im Breitensport vor Ort. Neben sozialen Projekten tritt man für den Tierschutz und den Schutz unserer Umwelt ein. Spezielle Projekte dazu sollen folgen.



Der Sport fördert den Teamgeist und die gemeinsame Kreativität. Darüberhinaus macht Sport Spaß und bietet die Möglichkeit zu Ausgeglichenheit, dies sichert in weiterer Folge ein friedliches Miteinander. Obgleich jeglicher Armut, wenn Menschen glücklich sind bringt dies Frieden, es unterstützt jede Heilung und ermöglicht einen Zugang zur Bildung und Entwicklung der andernfalls verschlossen ist. Unterstützt mit Musik als sekundäres Instrument, verstärkt dies die persönliche Kreativität und damit die eigene Entwicklung.





Aktuell hat der FC Wien in Senegal zwei Jugendteams, die seit 2013 in der Amateurliga in Dakar mitspielen. Im ersten Jahr erreichte man die Liga Endrunde (weil für die Jugendteams alle Ligen gemischt sind geht es für alle 1. und 2. platzierten in 4 Finalrunden um den Meistertitel in Dakar) mit beiden Jugendteams. Auch im Dakar Cup (der in weiterer Folge die Qualifikation für den bekannten Afrika Cup sichert) verblüffte man vor Ort, nachdem man mehrere Favoriten ausgeschaltet hat und erst im Achtelfinale ausgeschieden ist.

Senegal ist ein bekanntes Land, wenn es um Fußball bzw Musik geht. Die Nationalmannschaft selbst erreichte 2002 das Viertelfinale der Weltmeisterschaft. Es gibt viele Talente im Land, die bisher keine Möglichkeit hatten dies unter Beweis zu stellen, sei es musikalisch oder im Fußball. Wir wollen zudem einen Mißbrauch

Die Verwaltung und Abwicklung der internationalen Projekte wird von Wien aus gesteuert und erfolgt zur Gänze aus ehrenamtlicher Arbeit. Neben der 100% Spendengarantie nach Fairspend Standard <http://www.fairspend.com>, welche garantiert dass die Spenden nicht für Gehälter, Gebühren, Provisionen, etc verwendet werden, ermöglicht die Offenlegung der Spendeneinnahmen und Ausgaben auf der Homepage eine Überprüfung für jeden.



Der FC Wien ruft zur Unterstützung auf, folgt ihm auf Facebook <http://www.facebook.com/FCWienDakar> oder Google+ <https://plus.google.com/+Fzwiendakar> und sichert damit deren weitere Arbeit, die ohne Unterstützung nicht möglich ist.

Mehr über den FC Wien findet ihr auf <http://www.fcwien.com>. Fußballer sind bei <http://www.hobbyfussballwien.at/> auf der richtigen Adresse. Entwicklungshelfer wird <http://www.entwicklungshilfewien.at/> interessieren.